

Bibelstunde St. Martini am 24.06.2020 zur Apostelgeschichte

4.Std: Der Apostel Paulus

1. Die Andacht zu Apg 9,10-19

Es war aber ein Jünger in Damaskus mit Namen Hananias; dem erschien der Herr und sprach: Hananias! Und er sprach: Hier bin ich, Herr. Der Herr sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Straße, die die Gerade heißt, und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann mit Namen Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet und hat in einer Erscheinung einen Mann gesehen mit Namen Hananias, der zu ihm hereinkam und die Hand auf ihn legte, damit er wieder sehend werde. Hananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört über diesen Mann, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat; und hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle gefangen zu nehmen, die deinen Namen anrufen. Doch der Herr sprach zu ihm: Geh nur hin; denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel. Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen. Und Hananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach: Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Wege hierher erschienen ist, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt werdest. Und sogleich fiel es von seinen Augen wie Schuppen und er wurde wieder sehend; und er stand auf, ließ sich taufen und nahm Speise zu sich und stärkte sich. (Apg 9,10-19)

- Die Berufung des Saulus zum Jünger Jesu -

1. Die Entfernung des Saulus!

Hananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört über diesen Mann, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat; und hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle gefangen zu nehmen, die deinen Namen anrufen. (Apg 9,13-14)

2. Die Erwählung des Saulus!

Doch der Herr sprach zu ihm: Geh nur hin; denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel. (Apg 9,15)

3. Die Erkenntnis des Saulus!

Und Hananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach: Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Wege hierher erschienen ist, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt werdest. Und sogleich fiel es von seinen Augen wie Schuppen und er wurde wieder sehend; und er stand auf, ließ sich taufen und nahm Speise zu sich und stärkte sich. (Apg 9,17-19)

2. Das Leben des Apostels Paulus:

1. Vor der Bekehrung (ca. 0 bis 32)

- geb. in Tarsus in der heutigen Türkei
- Vater röm. Bürgerrecht aus dem Stamm Benjamin (daher Saul bzw. Saulus)
- Pharisäerausbildung bei Gamaliel, gebildeter und radikaler jüdischer Theologe
- Von Beruf Zeltmacher; beherrscht griechisch, hebräisch und lateinisch
- Verbindungen nach Jerusalem und Christenverfolger

2. Nach der Bekehrung bis zur ersten Missionsreise (ca. 32-46)

- Damaskuserlebnis
- Arabienaufenthalt
- nach 3 Jahren nach Jerusalem; Treffen mit Petrus u. Jakobus
- dann nach 14 Jahren Start als Apostel aus Antiochien

3. Die Missionsreisen (ca. 46-56)

- 1. Mit Barnabas, Johannes Markus; 2. Mit Silas, Lukas; 3. Mit Timotheus, Titus, Lukas
- Entstehung der Briefe in seelsorgerlichem Betreuungsdienst
- Missionsansatz in den Synagogen
- Gallioinschrift (Gallio um 51/52 Statthalter in Korinth); Paulus nach Apg 18,12 um 50 in Korinth) das Datum, an der fast alle neutestamentliche Datierung hängt

4. Gefangennahme und Romaufenthalt (ca. 56-60)

- Vor Felix, Festus und Arippa
- Tod in Rom um 60 (Nero?)

3. Das Werk des Apostels Paulus

- Der große Missionar der Kirche, der große Gemeindegründer
- Der große Schriftsteller des NT
 - insgesamt 13 Briefe (davon in der Forschung 6 echte (Röm, Gal, 1/2 Kor; Phil, 1. Thess.) und 7 vermeintlich unechte); aber immer mit anderen geschrieben und abgeschrieben (Gal 6,11; 1. Thess 5,27; Kol 4,16)
 - Gefangenbriefe: Phil, Eph, Kol, Phl
 - Pastoralbriefe: Tim, Tit
 - um 200 älteste Zusammenstellung aller Briefe (p 46)
- Der große Seelsorger (Pastoralbriefe)
- Der große Präger unserer Gemeinden und Kirchen bis heute (kein Gemeindeaufbaukonzept ohne Ideen von Paulus)
- Der große Theologe der Kirche
 - 3 Hauptschwerpunkte seiner Theologie:
 1. Rechtfertigung allein aus Glauben an Jesus Christus
 2. Jesus ist der auferstandene Messias der Welt; er ist der Herr

3. Nicht menschliche Gesetzeserfüllung sondern göttlicher Geistbesitz erfüllt das Gesetz
- er hatte nur das AT, in dem er sich gut auskannte; er hatte noch kein NT u. keine Evangelien; nur Augenzeugenberichte u. eigenes Erleben

4. Bedeutende Mitarbeiter des Paulus

Timotheus:

- Timotheus: gr. Fürchtegott
 - Paulus nennt ihn seinen lieben Sohn (1.Tim 1,1 u. 2,1) und seinen rechten Sohn im Glauben an Jesus
 - Heidenchrist, der von Paulus auf der ersten Missionsreise beschnitten wird; Vater Grieche, Mutter Jüdin;
 - Mitverfasser des 1. Thessalonicher und des Philipperbriefes
 - Gemeindeleiter in Ephesus
- Lesen 2.Tim 1,1-5

Titus:

- Heidenchrist und Mitglied der Delegation aus Antiochien beim Apostelkonzil
 - Auf der dritten Missionsreise dabei; schlichtet im Streit zwischen den Korinthern und dem Apostel
 - später selbständiger Gemeindeleiter auf Kreta; vermutlich der Bruder des Lukas
 - für Paulus sein rechter Sohn nach dem Glauben an Jesus
- Lesen: 2.Kor 12,16f; Tit 1,1-4

Silas:

- aram. Variante des Namens Saul; lateinisch Silvanus
 - Begleiter auf der 2. Missionsreise
 - Mitabsender der Thessalonicherbriefe
 - eine Art Sekretär des Paulus
- Lesen: 1.Thess 1,1; 1.Petrus 5,12

Barnabas:

- Sohn des Trostes
 - ursprüngl. Josef ein Levit aus Zypern; er führt Saulus zur Gemeinde und sucht ihn später (Apg 11)
 - leitender Christ in der Gemeinde in Antiochien
 - Leiter auf der ersten Missionsreise
 - arbeitet nach dem Bruch mit Paulus als selbständiger Missionar
- Lesen: Apg 15,37-39

Lukas:

- Heidenchrist
 - Verfasser des lukanischen Doppelwerkes, der an einen Theophilus (gr. der Gott liebt) schreibt (Lk 1,3 u. Apg 1,1)
 - von Beruf Arzt
- Lesen: Kol 4,14

Apollos:

- Christ aus Alexandrien, der durch Aquila und Priszilla in Ephesus genauere Unterweisung erfuhr
 - aus der Mitarbeiterschaft von Johannes dem Täufer hervorgegangen (Apg 18,24f)
 - arbeitet mit Paulus in Ephesus und Korinth zusammen
 - in Korinth Gründung einer eigenen Apollospartei
- Lesen: Apg 18,24-26

Epaphroditus:

- epaphroditos: gr. liebenswert
 - Abgesandter der Gemeinde in Philippi zu Paulus der im Gefängnis in Ephesus sitzt
 - Briefträger und Helfer
- Lesen: Phil 2,25ff

Onesimus:

- onesimus: gr. nützlich
 - Sklave des Philemos (eines Christen) der zu Paulus flüchtet und sich dort bekehrt
 - „Briefträger“ zur Gemeinde in Kolossäa
 - Paulus nennt auch ihn seinen Sohn, den er gezeugt habe (Phl 10)
- Lesen: Phlm 8ff

Sosthenes:

- sosthenes: gr. kräftig
 - ehemaliger Synagogenvorsteher in Korinth und Mitabsender des 1. Korintherbriefes
- Lesen: Apg 18,17

Johannes Markus:

- Verfasser des Mk Evangeliums
 - Zeuge bei Verhaftung Jesu
 - enttäuscht Paulus auf der 1. Missionsreise => Konflikt Barnabas
 - Später hilft er Paulus ungemein
- Lesen: Apg 15,36-39

5. Der Text: Apg 9,19-31

Saulus blieb aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus. Und alsbald predigte er in den Synagogen von Jesus, dass dieser Gottes Sohn sei. Alle aber, die es hörten, entsetzten sich und sprachen: Ist das nicht der, der in Jerusalem alle vernichten wollte, die diesen Namen anrufen, und ist er nicht deshalb hierher gekommen, dass er sie gefesselt zu den Hohenpriestern führe? Saulus aber gewann immer mehr an Kraft und trieb die Juden in die Enge, die in Damaskus wohnten, und bewies, dass Jesus der Christus ist. Nach mehreren Tagen aber hielten die Juden Rat und beschlossen, ihn zu töten. Aber es wurde Saulus bekannt, dass sie ihm nachstellten. Sie bewachten Tag und Nacht auch die Tore, um ihn zu töten. Da nahmen ihn seine Jünger bei Nacht und ließen ihn in einem Korb die Mauer hinab. Als er aber nach Jerusalem kam, versuchte er, sich zu den Jüngern zu halten; doch sie fürchteten sich alle vor ihm und glaubten nicht, dass er ein Jünger wäre. Barnabas aber nahm ihn zu sich und führte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie Saulus auf dem Wege den Herrn gesehen und dass der mit ihm geredet und wie er in Damaskus im Namen Jesu frei und offen gepredigt hätte. Und er ging bei ihnen in Jerusalem ein und aus und predigte im Namen des Herrn frei und offen. Er redete und stritt auch mit den griechischen Juden; aber sie stellten ihm nach, um ihn zu töten. Als das die Brüder erfuhren, geleiteten sie ihn nach Cäsarea und schickten ihn weiter nach Tarsus. So hatte nun die Gemeinde Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samarien und baute sich auf und lebte in der Furcht des Herrn und mehrte sich unter dem Beistand des Heiligen Geistes. (Apg 9,19-31)

6. Fünf exegetische Schlaglichter aus Apg 9,19-31

1. Das Zentrum der Verkündigung: Jesus ist Gott, der Herr

Saulus blieb aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus. Und alsbald predigte er in den Synagogen von Jesus, dass dieser Gottes Sohn sei. (Apg 9,19)

2. Die Verfolgung der Jesusverkündigung und Jesusverkündiger

Und Saulus bewies, dass Jesus der Christus ist. Nach mehreren Tagen aber hielten die Juden Rat und beschlossen, ihn zu töten. (Apg 9,22-23)

3. Die Notwendigkeit der Türöffner

Barnabas aber nahm ihn zu sich und führte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie Saulus auf dem Wege den Herrn gesehen und dass der mit ihm geredet und wie er in Damaskus im Namen Jesu frei und offen gepredigt hätte. (Apg 9,27)

4. Streit und Apologetik

Er redete und stritt auch mit den griechischen Juden; aber sie stellten ihm nach, um ihn zu töten. (Apg 9,29)

5. Die Furcht des Herrn

So hatte nun die Gemeinde Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samarien und baute sich auf und lebte in der Furcht des Herrn und mehrte sich unter dem Beistand des Heiligen Geistes. (Apg 9,31)